

GADEBUSCH

Firma kündigt Start der umstrittenen Asbesttransporte nach Selmsdorf an

21. März 2012 | 00:10 Uhr | Von: mica

Trotz eines von der Landesregierung MV verhängten Stopp der Asbesttransporte könnten im April die ersten Laster mit der gefährlichen Fracht nach Selmsdorf rollen. Wie die Hansestadt Lübeck gestern informierte, kündigte die für die Sanierung der niedersächsischen Fulgurit-Halde beauftragte Firma an, vom 16. April an mit den Transporten zur Sondermülldeponie Ihlenberg beginnen zu wollen. Entgegen den Auffassungen der Ministerien in MV und Schleswig-Holstein vertrete das Unternehmen die Meinung, die Transporte seien auch dann zulässig, wenn der Asbest nicht in Big Bags verpackt sei.

Die Ankündigung des Unternehmens könnte massive Protestaktionen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zur Folge haben. "Dann gehen wir hier auf die Barrikaden. Eine Asbestfaser reicht, um Krebs oder Asbestose zu erzeugen", sagt der Selmsdorfer Torsten Gehlken. Er und weitere Gegner des Vorhabens hatten erst vor eineinhalb Wochen vor den Toren von Europas größter Sondermülldeponie demonstriert. "Wir haben Angst. Die Landesregierung in Schwerin muss bei ihrem Nein bleiben", sagte Birgit Neumann aus Grieben.

Insgesamt sollen 130 000 Tausend Tonnen auf fast 8000 Lkw folgen und auf der Deponie Ihlenberg abgeladen werden. Der Kieler Toxikologe Hermann Kruse hatte in einem SVZ-Interview gewarnt: "Das Problem ist, dass Asbestfasern eine extrem hohe Giftigkeit haben. Sie können schon in sehr niedrigen Konzentrationen einen Tumor auslösen." Der Toxikologe halte es für unerträglich, was hier riskiert werde.

[ZURÜCK ZU GADEBUSCH](#)

Leserkommentare

HOMO KRITIKUS

21.03.2012 07:13

Wie sagte schon Karl Marx...

"Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; 300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens."

Dem habe ich nichts mehr hinzu zu fügen.

ROBERTO TOSKA

21.03.2012 07:27

@ homo error

das zitat ist nicht von marx. marx hat es auch nur zitiert von p.j. dunning. (1860) was aber natürlich seinem wahrheitsgehalt keinen abbruch tut.. jörg wilcke

HOMO KRITIKUS

21.03.2012 07:54

Ich habe nicht gesagt...

das er es erfunden, sondern gesagt hat. Auch ein Zitat wird irgendwann ausgesprochen. Whatever...

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Wir distanzieren uns prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)



Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? [Ihre Tageszeitung jetzt](#)

[2 Wochen kostenlos testen.](#)

© SVZ.de

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

Weitere Online-Angebote des Zeitungsverlag Schwerin:

[Nordclick](#) | [Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag](#) | [Pinneberger Tageblatt](#) | [Quickborner Tageblatt](#) | [Schenefelder Tageblatt](#) | [Wedel-Schulauer Tageblatt](#) | [Barmstedter Zeitung](#) | [Handballwoche](#) | [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#)